

**Bauanleitung**

**Gartendusche**



Gartenduschen liegen im Trend – kein Wunder, denn an heißen Tagen liefern sie schnell und unkompliziert eine herrliche Erfrischung. Hier erfahren Sie, wie Sie eine solche Dusche mit Sichtschutz einfach selber bauen können.

**Zeitaufwand:** ca. 1 Tag

**Schwierigkeitsgrad:**  leicht  mittel  schwer

**Werkzeug**

Säbelsäge, Akku-Bohrschrauber, extralanger Holzbohrer (2 x 300 mm), Spaten, Rechen, Gummihammer, Vorschlaghammer

**Material**

1 x	Gartendusche mit Wasserhahn aus Edelmetall
1 x	Gartenschlauch zum Anschluss der Dusche an einen Wasserhahn
ca. 70 Stück	imprägnierte Fichten-Zaunpfähle, 2,5 m lang, 6 cm Durchmesser
ca. 2 m <sup>2</sup>	Natursteinplatten
ca. 0,4 m <sup>3</sup>	Kies als Drainage
ca. 0,4 m <sup>3</sup>	Pflastersand zum Verlegen der Natursteinplatten
ca. 4 m	Zaundraht, verzinkt

**Wir freuen uns auf Ihr Projekt!** Ganz gleich, ob Sie unsere Idee 1:1 nachbauen oder kreativ abändern. Die schönsten Projekte werden im Leserforum von Mein EigenHeim vorgestellt und mit einem Preis belohnt. Schicken Sie uns gerne eine E-Mail an meh@jfink-verlag.de

## Bauanleitung: Gartendusche



**1.** Zunächst die Maße festlegen: Mit Natursteinplatten den Boden der zukünftigen Dusche auslegen. Anschließend mit einem Spaten den Umriss rings um die Platten einstechen.



**2.** Dann mit dem Spaten innerhalb dieser Außenlinie ca. 20 cm tief die Grasnarbe ausheben.



**3.** Damit der Untergrund genügend Festigkeit erhält, den Boden für die Natursteinplatten vorbereiten: Mit einem Rechen Kies gleichmäßig innerhalb der Fläche verteilen.



**4.** Anschließend eine Schicht Pflastersand auf dem Kies verteilen und glatt ziehen – beispielsweise mit einer Holzleiste. So liegen später alle Platten eben auf dem Boden.



**5.** Jetzt die Natursteinplatten auf dem Sand verlegen. Zwischen den Platten stets 5 bis 10 cm Platz lassen. Wenn die Platten ausgerichtet sind, gut andrücken und mit einem Gummihammer festklopfen. Die Zwischenräume als Drainage mit dem restlichen Kies auffüllen.



**7.** Entlang des Außenrandes der Dusche die Zaunpfähle einsetzen. Die Pfähle sollten mit einem Vorschlaghammer etwa 50 cm tief in den Boden getrieben werden. Dabei die gewünschte Breite des Eingangs der Gartendusche (ca. 1,5 m) aus-sparen.



**8.** Für einen besseren Halt die Pfähle mit Zaundraht verbinden. Hierfür mit dem Akku-Bohrschrauber und einem dünnen Holzbohrer je ein Loch in das obere und untere Drittel jedes Zaunpfahls bohren. Durch beide „Lochreihen“ einen Draht ziehen: Am ersten Pfahl den Draht von außen nach innen durch das Loch fädeln, beim nächsten Pfahl von innen nach außen ziehen – bis alle Pfähle miteinander verbunden sind. Am Ende die Drahtenden fest verknoten.



**9.** Mit Hilfe einer Säbelsäge erhält die Duschwand ihren schwungvollen Abschluss: Das obere Ende der Zaunpfähle wellenförmig kürzen. Dann die Dusche montieren: je nach Modell im Boden oder an einem Zaunpfahl befestigen.



**10.** Danach die Halterung der Dusche an einem Pfahl festschrauben. Den Schlauch an die Dusche anschließen – und Wasser marsch!